



Die Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,  
Postfach 1468, 53004 Bonn

Frau  
Tanja Beyerle



HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn  
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-119

TELEFAX (0228) 997799-550

E-MAIL ref9@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON Susanne Bohn

INTERNET [www.informationsfreiheit.bund.de](http://www.informationsfreiheit.bund.de)

DATUM Bonn, 16.11.2015

GESCHÄFTSZ. IX-727/002 II#0048

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei  
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz des  
Bundes (IFG) beim Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)**  
HIER Vermittlung bei Anfrage "Leistungsvergaben an die GIZ" [#9570]  
BEZUG Mein Schreiben vom 15. Juli 2015

Sehr geehrte Frau Beyerle,

Sie haben sich mit der Bitte um Vermittlung bei Anfrage "Leistungsvergaben an die  
GIZ" [#9570] an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die  
Informationsfreiheit gewandt, weil das Bundesministerium der Verteidigung auf Ihre  
Anfrage nicht reagiert hat.

Meine Prüfung ist nunmehr abgeschlossen.

In der Bitte des Ministeriums, für die weitere Bearbeitung eine zustell- und vollstreckungsfähige Postanschrift zu benennen, sehe ich keinen Verstoß gegen das IFG.

Im Informationsfreiheitsgesetz des Bundes sind für einen Antrag auf Zugang zu Informationen kaum formelle Anforderungen vorgesehen. § 7 IFG trifft Verfahrensregelungen, soweit ergänzend zu den Regelungen des allgemeinen Verwaltungsrechts überhaupt (Sonder-)Regelungen erforderlich sind.



Das Verwaltungsverfahren ist grundsätzlich nichtförmlich. Die Antragstellung ist schriftlich, mündlich, telefonisch (§ 10 VwVfG) und elektronisch (§ 3a VwVfG) möglich.

§ 7 Absatz 3 Satz 1 IFG regelt das Verfahren zur Auskunftserteilung und erlaubt die Erteilung von Auskünften in mündlicher, telefonischer, schriftlicher und elektronischer Form. Die Bestimmung der verwendeten Auskunftsform steht im Einzelfall im pflichtgemäßen Ermessen der auskunftspflichtigen Stelle. Anders als § 1 Absatz 2 Satz 2 sieht § 7 Absatz 3 Satz 1 IFG kein Wahlrecht des Antragstellers vor (Schoch, IFG, Rdnr. 75 zu § 7).

Einfache Auskünfte kann die Behörde auch unmittelbar telefonisch oder per E-Mail erteilen (vgl. amtliche Begründung zu § 7 Abs. 3 IFG, BT-Drs. 15/4493, S. 15). Der Informationszugang wird hier regelmäßig zu erteilen sein, auch wenn der Antragsteller seine Identität nicht preisgibt.

Nach Auffassung des Gesetzgebers sind einfache Auskünfte vor allem mündliche Auskünfte ohne Rechercheaufwand. Hierzu werden regelmäßig aber neben mündlichen auch einfache schriftliche Auskünfte zählen. Ob eine Auskunft einfach ist, ist Einzelfallfrage. Entscheidend ist u.a. der notwendige Verwaltungsaufwand, nicht der – im Ergebnis nach intensiver Recherche mitunter gleichwohl überschaubare – Umfang der Auskunft.

Für die Erteilung einfacher Auskünfte ohne teilweise Ablehnung, die ohne Drittbeteiligung und kostenfrei erfolgen kann, dürften Identität des Antragstellers und zustellungsstaugliche Adresse i. d. R. unerheblich sein. Etwas anderes gilt, wenn rechtsmittelfähige Bescheide zu erstellen sind, deren Bekanntgabe mit Blick auf Widerspruchs- und Klagefristen nachvollziehbar sein muss, weil

- die Auskunft gebührenpflichtig ist,
- Belange Dritter betroffen sind,
- eine Auskunftserteilung zu verweigern bzw. zu beschränken ist, weil ein Ausnahmegrund vorliegt.

Hier ist die Feststellung der Identität des Antragstellers Voraussetzung für die weitere Bearbeitung.

Nach Einschätzung des Ministeriums handelt es sich vorliegend nicht um eine gebührenfreie, einfache Auskunft. Es war daher gehalten, zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Verfahrens um Ihre zustell- und vollstreckungsfähige Postanschrift zu bitten.



Ich sehe das Vermittlungsverfahren damit als abgeschlossen an und beabsichtige, den Vorgang zu meinen Akten zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Bohn

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.